





Friedhof Speyer

Arbeitsgruppe Friedhofsentwicklung

- Thema: 1. Sitzung der Arbeitsgruppe
Friedhofsentwicklung
- Zeit: Montag, 07. Dezember 2015
ab 17.30 Uhr
- Ort: Rathaus, Maximilianstr. 12,
Sitzungszimmer 2 (SPD-Fraktion)

Speyerer Friedhof – Wandel der Bestattungskultur

Referenten:

Steffen Schwendy

Stadtentwicklung und
Grünflächenplanung FB 5

Wolfgang Tyroller

Friedhofsverwalter des Speyerer
Friedhofs

Hartmut Jossé

Leiter des Standesamtes und des
Speyerer Friedhofs



Herbststimmung

Speyerer Friedhof - Tagesordnung

- **Begrüßung** durch die Vorsitzende der Arbeitsgruppe
- **Neue Friedhofsatzung** (Vortrag H. Jossé)
 - Allgemeine Infos zum Friedhof
 - Rückblick auf 3 Jahre neue FH-Satzung mit neuen Grabformen und Gebühren
- **Daten / Fakten / Zahlen** (Vortrag H. Jossé)
 - Aktuelle statistische Zahlen und Entwicklungen
 - Akzeptanz der neuen Grabformen / Nachfrage / Bestattungsvorsorge
- **Friedhof – Allgemein**
 - Friedhofspersonal (Anzahl, Qualität, Status quo)
 - Gebäude- und Parkzustand
 - Investitionen bis 2018 (WC-Anlage)
 - Eingangsbereich (Drehtore)
 - Parkplätze
 - Vandalismus / Diebstähle / Schließzeiten
 - Vermächtnisgräber (Zustand, Pflege, Infos QR-Codes)
- **Friedhofsentwicklung**
 - Gartengrabfeld (Gestaltung, Anlage, Pflege, Kooperation)
 - Exkursionen / Besichtigung andere Friedhöfe
 - Positionsbestimmung des Speyerer Friedhofs im Kontext andere Bestattungsformen
 - Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit
- **Ausblick / Weitere Termine / Weitere Themenpunkte**

TOP 2: Allgemeine Infos zum Friedhof

- Der Friedhof ist nicht nur ein Spiegel unserer Zeit, sondern auch unserer Geschichte.
- Gesellschaftliche Veränderungen hinterlassen auch ihre Spuren in der Friedhofskultur.
- An den Gräbern auf dem Friedhof sind ablesbar:
 - Gute und schlechte Zeiten
 - Krieg und Frieden
 - Religionen und Herkunft
 - Selbstverständnis unseres Daseins
 - der Stellenwert unserer Verstorbenen

Funktionen eines Friedhofs

- Friedhöfe sind mehr als nur Beisetzungsort für Verstorbene
- Orte der Lebenden:
 - Orte des Abschieds
 - Orte der Trauerbewältigung
 - Orte der Erinnerung und des Gedenkens
 - Orte der Besinnung und inneren Einkehr
- Erholungsfunktion:
 - Erholungswert für die Bevölkerung
 - Übernahme von Funktionen von Park- und Grünanlagen
- Ökologische Funktion:
 - Bestandteil der Stadt- und Raumplanung
 - wichtiger Lebensraum für Flora und Fauna

Funktionen eines Friedhofs

■ Soziale Funktion:

- Pflege der Gemeinschaft und der Kommunikation innerhalb des Gemeinwesens
- Bindeglied zw. den Generationen
- Mittler zw. Alt und Jung
- Integration von Migranten
- Heimatverbundenheit

■ Kulturelle und historische Funktion:

- Wichtige Zeitzeugen für das kulturhistorische Erbe und die Stadtgeschichte
- Widerspiegelung der gesellschaftlichen Entwicklung einer Stadt
- Visitenkarten einer Stadt
- Bedeutsam für das Stadt-Image

Funktionen eines Friedhofs

■ Denkmalschützerische Funktion:

- Wertvolle Freiräume aus Sicht der Gartendenkmalpflege und des Denkmalschutzes

■ Wirtschaftliche Funktion:

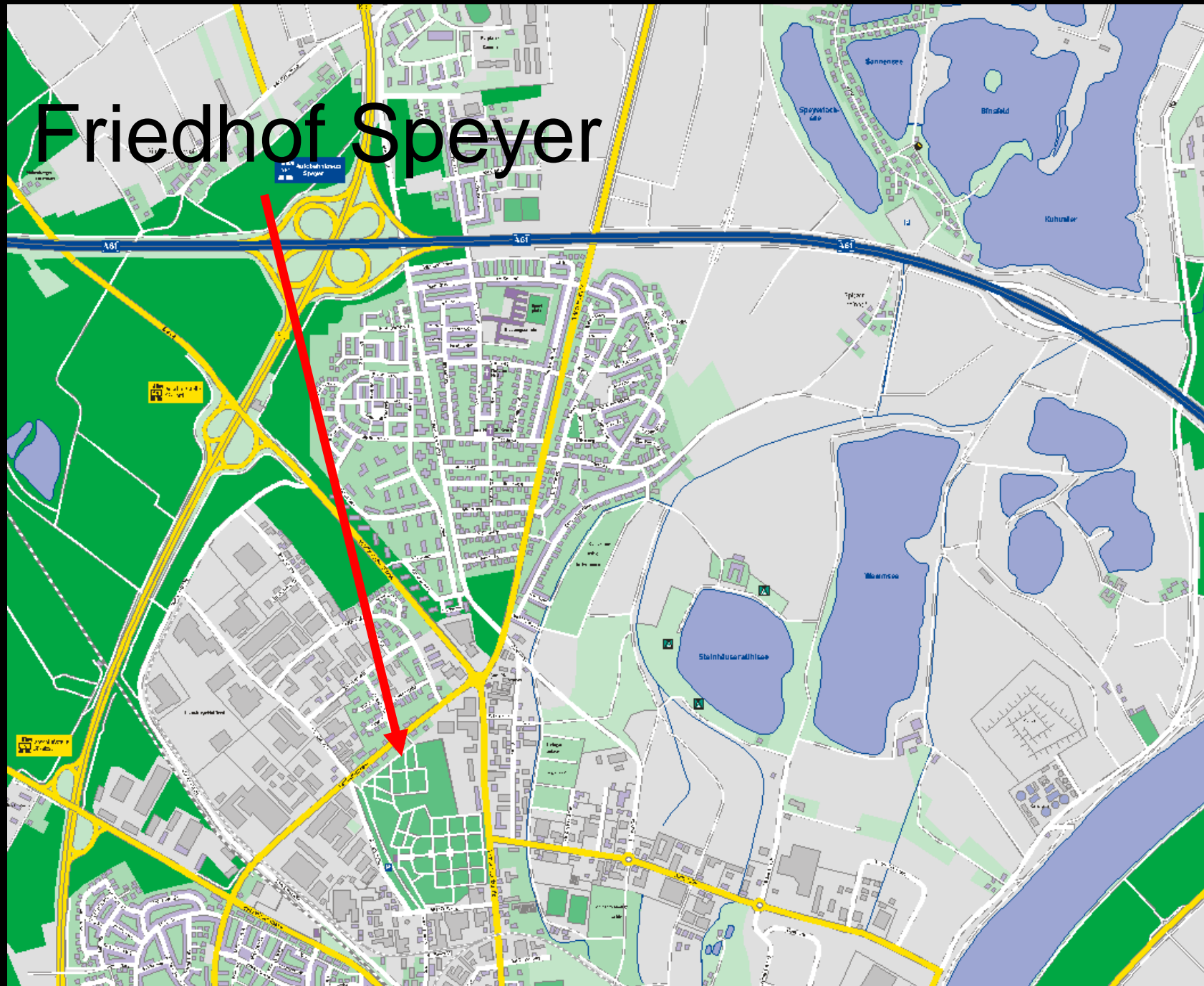
- Wirtschaftsraum für lokal u. regional arbeitende Betriebe
- Bestattungsinstitute
- Steinmetze
- Friedhofsgärtnereien
- Sonst. Dienstleistungserbringer (Geistliche, Organisten, Trauerredner, usw.)

Änderung der Bestattungskultur und Maßnahmen der StV Speyer

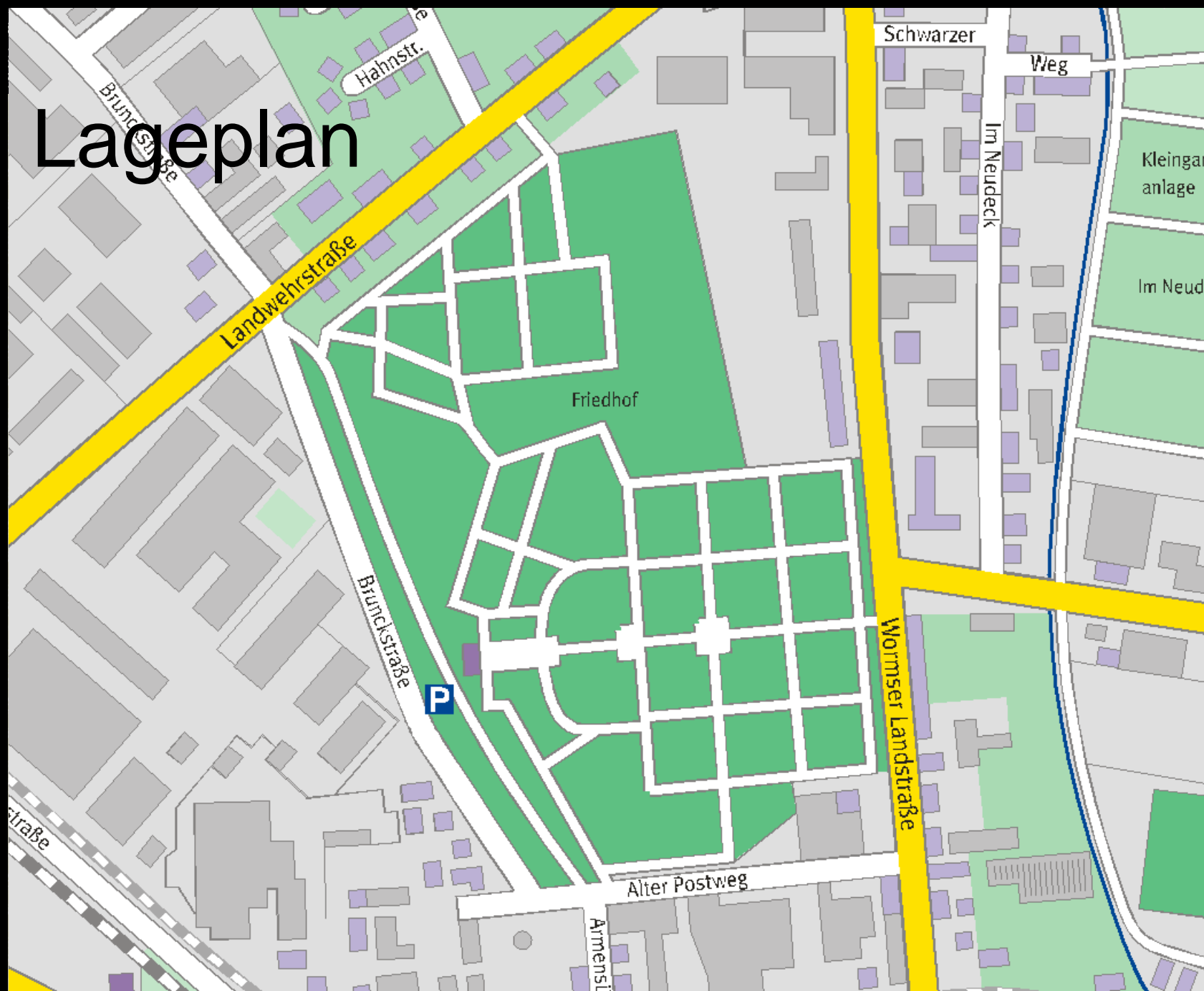
- Trend zu einfachen, kleinen, günstigen, pflegeleichten Gräber
- Hohe Konkurrenz von privaten FH-Betreibern (Ruheforst, Friedwald, Grabkirchen usw.)
- Vielzahl von Auflassungen von alten Familiengräbern
- Viele ungepflegte private Gräber aufgrund Zersiedlung von Nutzungsberechtigten

- **Ziele:**
 - Neue, zeitgemäße und attraktive Bestattungsformen (Baumgräber, Baumhaingräber, Gartengrabfeld, Urnengemeinschaftsgräber usw.)
 - Neue FH-Satzung mit angepassten Gebühren (steigenden Dienstleistungsgebühren und sinkenden Pachtgebühren)
 - Bestattungsvorsorge zur Grabanpachtung zu Lebzeiten
 - Erhaltung des Friedhofs als Kulturgut für nachfolgende Generationen

Friedhof Speyer



Lageplan



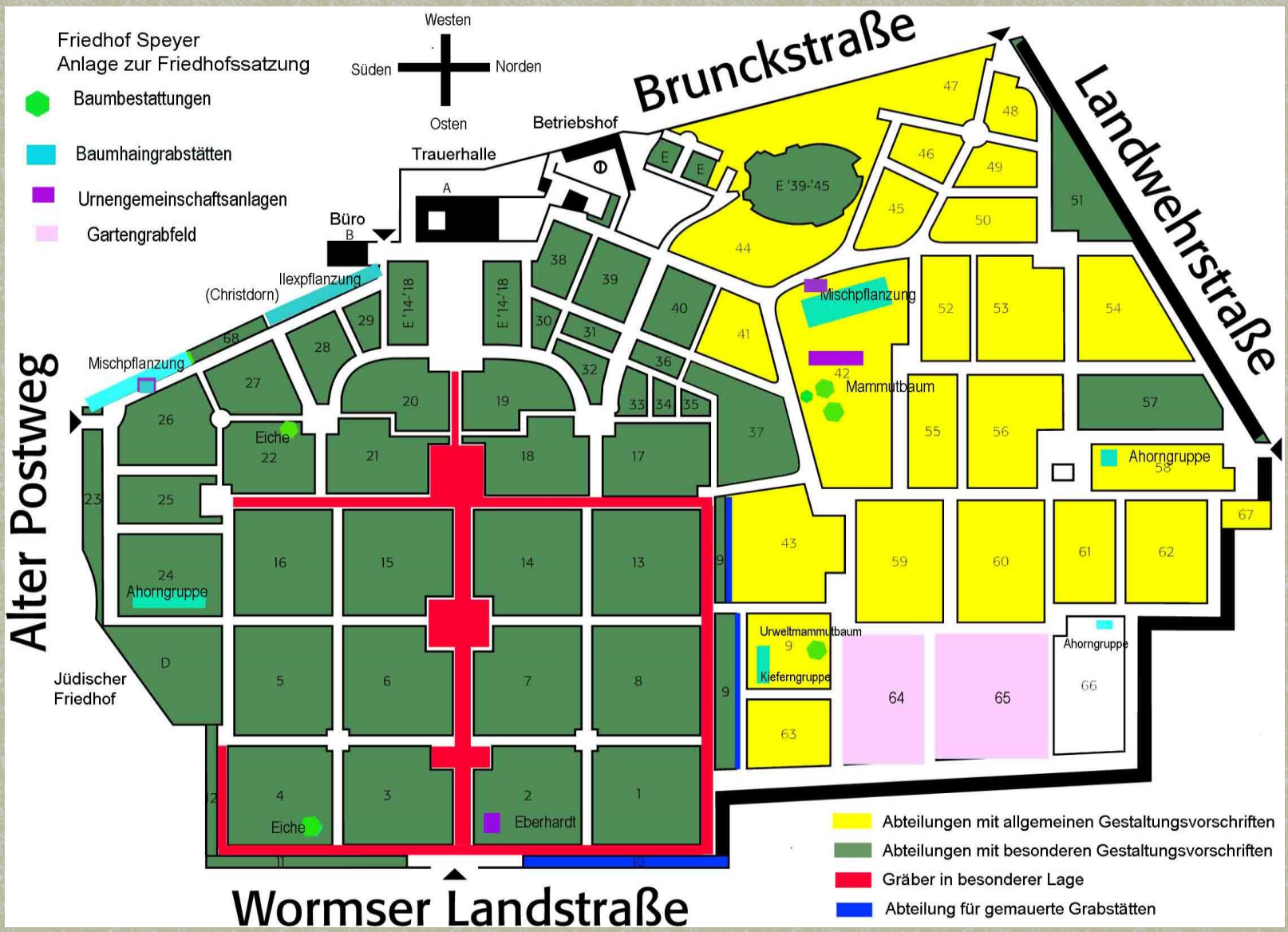
Friedhof Speyer











TOP 2: Neue Friedhofssatzung und Gebührensatzung vom 04.04.2014

- Beschluss des Stadtrates der Stadt Speyer zur neuen Friedhofssatzung und der neuen Gebührensatzung
- In Kraft getreten: zum 01.01.2013 bzw. 01.05.2014
- Umsetzung: seit 2013 und folgende Jahre
- Durch Information der gewerblichen Dienstleistungsunternehmen
- Durch Info-Flyer, Aushänge und Vorträge
- Durch individuelle FH-Führungen und Grabaussuchtermine

Änderungen / Neuigkeiten

Satzungsrechtliche Änderungen:

- Anpassung an die Mustersatzung des Dt. Städtetages
- Einarbeitung der EU-Dienstleistungsrichtlinie für Dienstleistungserbringer (DLE) => keine Arbeitserlaubnis mehr notwendig, sondern eine Sondernutzungsgebühr für die Zulassung von DLE / Gewerbetreibenden für 2 Jahre für 61,-- € (Antragsmöglichkeit auf der Anwesenheitsliste) Zeitraum Jan. 2013 bis Dez. 14
- Erweiterung des Bestattungsrechts (nicht mehr nur für Speyerer Bürger/innen)
- Änderung der Anforderung an die Beschaffenheit von Urnen (grundsätzlich aus zersetzungsfähigem Material) insbes. für die neuen Bestattungsformen, dort sind keine Überurnen zugelassen
- Keine gebührenmäßige Unterscheidung mehr zw. Haupt- und Innenweggräber => jetzt 1) allgemeine Lage und
2) besondere Lage (rote Wegemarkierungen) mit 20 % höheren Pachtgebühren wg. repräsentativer Lage = Nutzungsmehrwert

Änderungen / Neuigkeiten

Satzungsrechtliche Änderungen:

- Ausweisung eines Lageplans für Abteilungen mit allgemeinen und mit besonderen Gestaltungsvorschriften (Grabmalgestaltung)
=> grüne Markierung = besondere Gestaltung: Abt. 1 bis 40, 51, 57 sowie 64 bis 65
=> gelbe Markierung = allgemeine Gestaltung: Abt. 51 bis 50, 52 bis 56, 58 bis 63
vgl. beil. Lageplan
- Anwendung der TA Grabmal für die Standsicherheitsprüfungen der Grabsteine bei Aufstellung und Wiederholungsprüfungen
- Satzungsrechtliche Möglichkeit zur Aufstellung von Bänken
- Verpflichtung zur Anlage der Grabstätte nach spätestens 6 Monaten
- Vorzeitiges Verlängerung des Nutzungsrecht von Pachtgräber von zw. 5 und 30 Jahren
- Möglichkeit der Anpachtung und Nutzung von Pachtgräbern aller Art mit allen Rechten und Pflichten -auch ohne aktuellen Beisetzungsfall- im Rahmen der Bestattungsvorsorge für sich und Angehörige

TOP 2: Neue FH-Gebührensatzung

- Friedhöfe sind unselbständige öffentliche Anstalten
- Das Gebührenaufkommen soll die notwendigen Kosten für Verwaltung und Unterhaltung decken => Kostendeckungsprinzip
- Durch Divisionskalkulation wurde sowohl bei Reihen- als auch bei Pachtgräbern eine 100%-ige Kostendeckung in den FH-Gebühren veranschlagt
- In der Vergangenheit wurden in diesen Gebühren nicht alle Kosten und Positionen berücksichtigt
- Auch 2006 gab es bei der letzten Satzungs- und Gebührensatzungsänderung nur eine prozentuale Anpassung



Eichenallee

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

1. Baumgrabstätten:

- Baumgrabstätten sind Grabstellen unter exponierten Bäumen mit einem individuellen Grabmal. Das Nutzungsrecht liegt beim Nutzungsberechtigten. Die Grabstätte ist einheitlich gestaltet. Eine **eigene Grabanlage** durch den Nutzungsberechtigten ist **nicht möglich**. Die bestatteten Personen müssen nicht verwandt oder bekannt sein.
- => Ausweisung von z.Z. ca. 15 – 20 Alt/Bestandsbäumen mit ca. 100 Urnenbestattungsplätzen á je 2 Urnen
- => Anpflanzung von weiteren Jungbäumen mit zusätzlichen ca. 150 Bestattungsplätzen
- => keine Einfriedung, natürliche Findlinge als Grabsteine (vgl. Mustersteine unter dem Urweltmammutbaum), Gestaltungsvorschriften lt. § 23 Abs. 1 D

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

1. Baumgrabstätten:

Baumgräber sind nur möglich als:

- **Pachtgrabstätten**
- **Urnengräber** (nur Aschekapsel aus zersetzungsfähigem Material)
- bis zu **2 Urnenbeisetzungen je Grabstätte**

Lage und Grabmalgestaltung:

- **Individuelle Grabmale** in Grabstätten sind mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung möglich. Diese müssen künstlerisch gestaltet oder natürlich sein (Findlinge, Wackersteine u.ä.)
- Grabeinfassungen, Abdeckungen, Grableuchten und Grabvasen sowie die Ablage von Grabschmuck sind nicht zulässig.

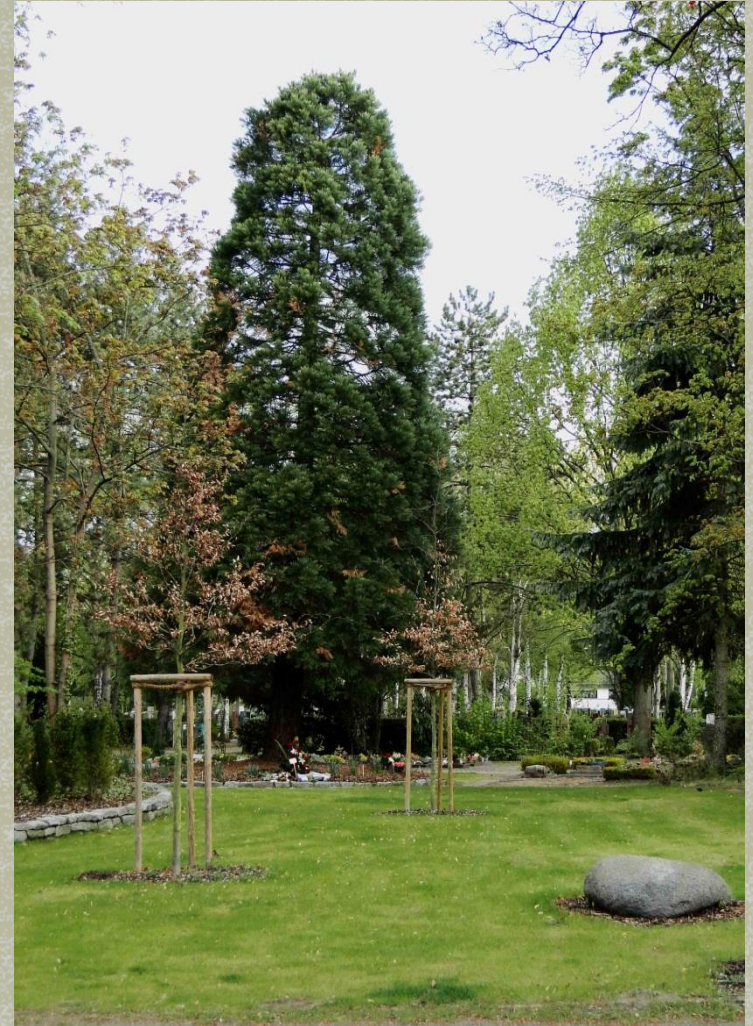
TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

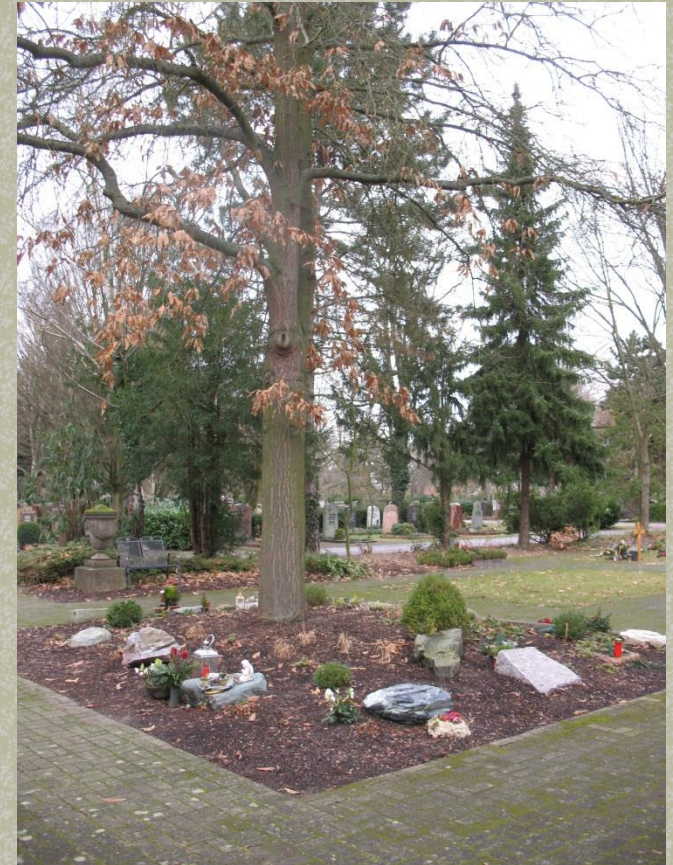
1. Baumgrabstätten:

- **Grabnutzungsgebühren für 30 Jahre incl. Pflegekosten zur Pflege und Erhaltung der Gesamtgrabanlage** **1.935,00 €**
- Verlängerung je Jahr 64,50 €
- zzgl. der Bestattungs- und Verwaltungsgebühren lt. Friedhofsatzung.

Baumgräber



Baumgräber



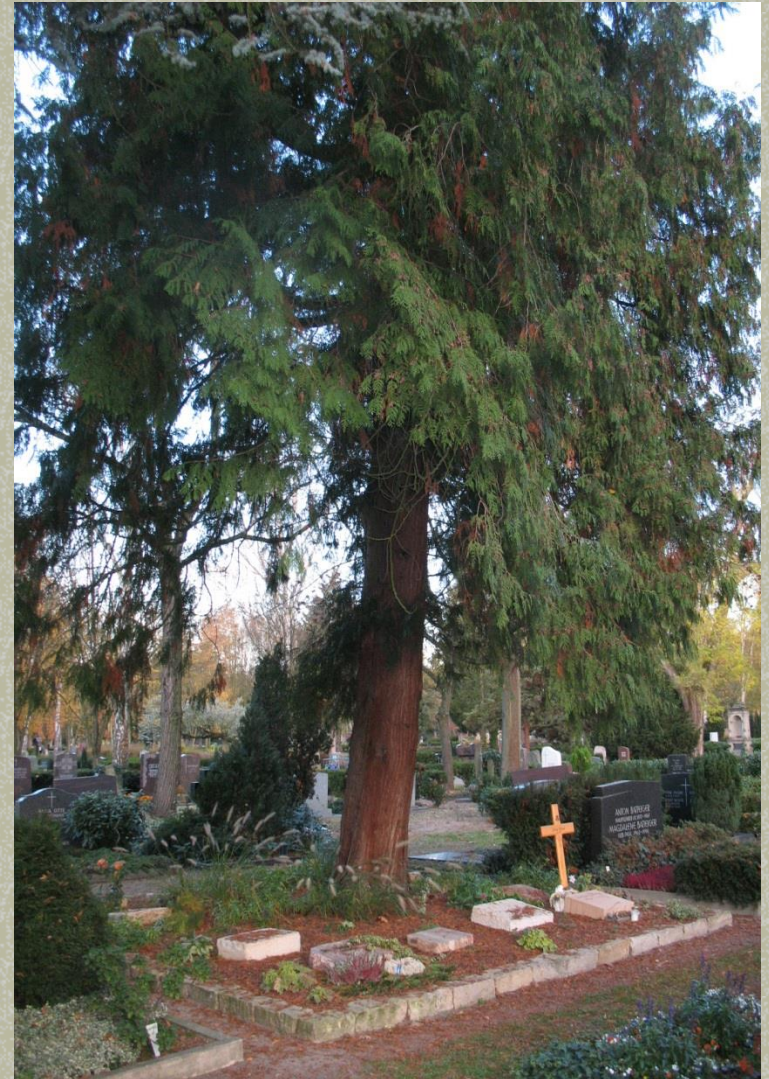
Baumgräber



Baumgräber



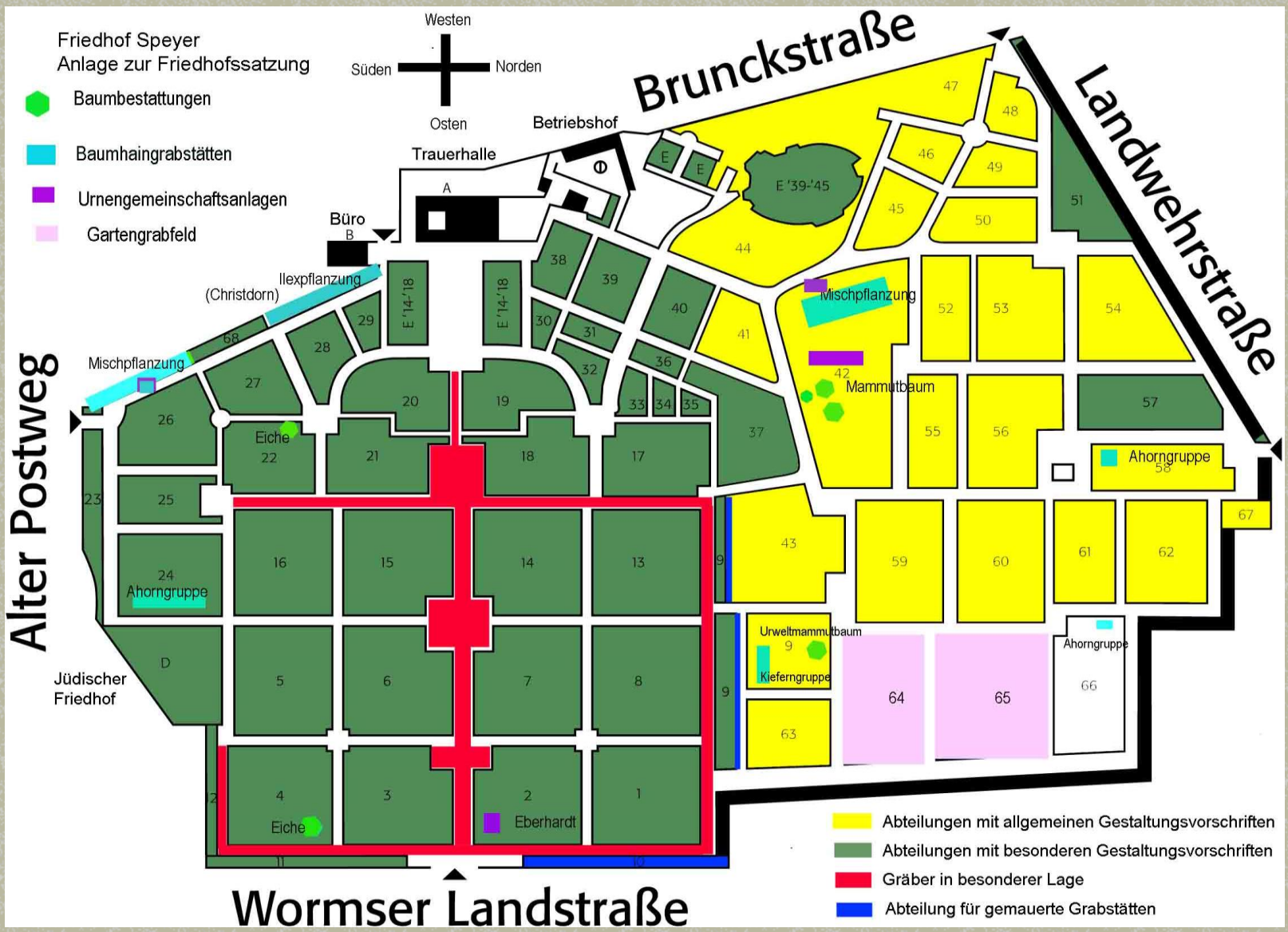
Baumgräber – Ausbau





Baumgräber – Ausbau





TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

2. Baumhaingrabstätten:

- Baumgrabstätten sind Grabstellen unter einer kleinen Gruppe von Bäumen mit einem individuellen Grabmal. Das Nutzungsrecht liegt beim Nutzungsberechtigten. Eine **eigene Grabanlage** durch den Nutzungsberechtigten ist **nicht möglich**. Die bestatteten Personen müssen nicht verwandt oder bekannt sein.
- => Ausweisung von z.Z. ca. 7 Baumhaingruppen mit ca. je 10 Urnenbestattungsplätzen á je 2 Urnen
- => keine Einfriedung, natürliche Findlinge als Grabsteine, Gestaltungsvorschriften lt. § 23 Abs. 1 D

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

2. Baumhaingrabstätten:

Baumhaingräber sind nur möglich als:

- **Pachtgrabstätten**
- **Urnengräber** (nur Aschekapsel aus zersetzungsfähigem Material)
- bis zu **2 Urnenbeisetzungen je Grabstätte**

Lage und Grabmalgestaltung:

- **Individuelle Grabmale** in Grabstätten sind mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung möglich. Diese müssen künstlerisch gestaltet oder natürlich sein (Findlinge, Wackersteine, Stelen, u.ä.)
- Grabeinfassungen, Abdeckungen, Grableuchten und Grabvasen sowie die Ablage von Grabschmuck sind nicht zulässig.

TOP 2: Neue Grabformen

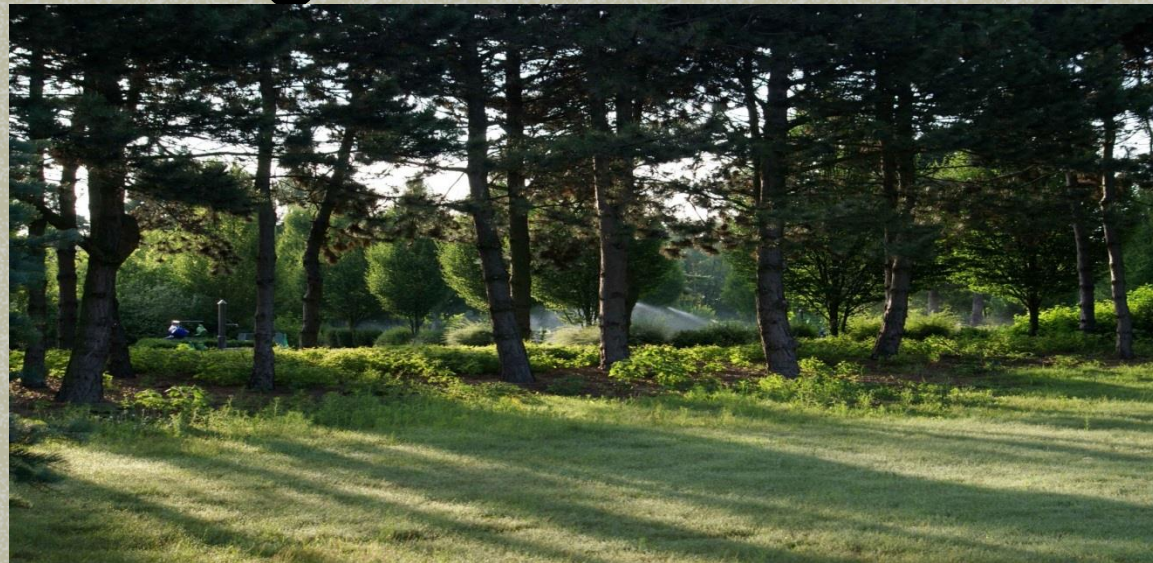
Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

2. Baumhaingrabstätten:

- **Grabnutzungsgebühren für 30 Jahre incl. Pflegekosten zur Pflege und Erhaltung der Gesamtanlage** **1.530,00 €**
- Verlängerung je Jahr 51,00 €
- zzgl. der Bestattungs- und Verwaltungsgebühren lt. Friedhofsatzung.

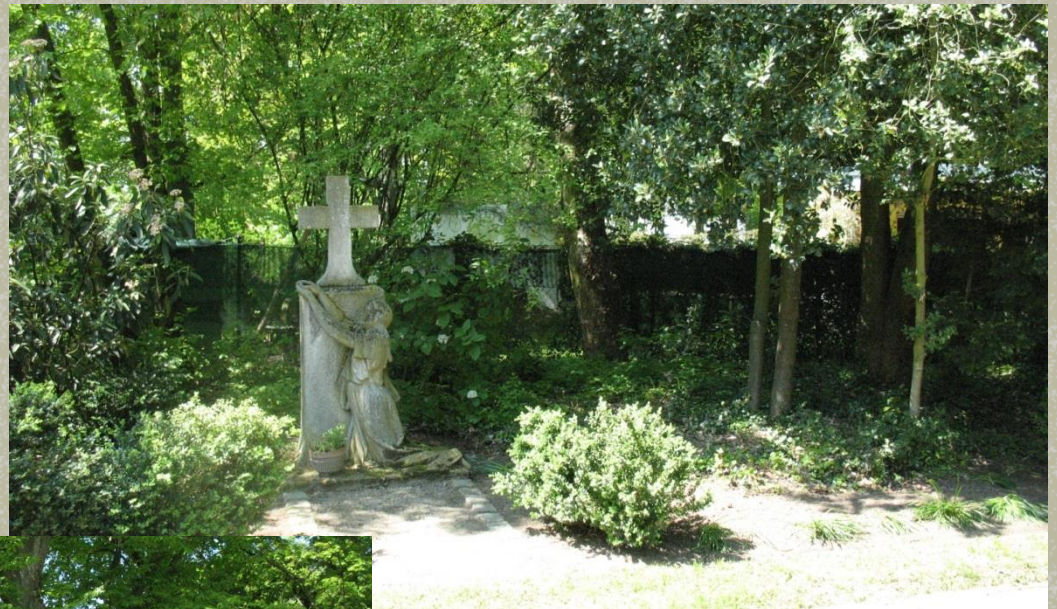


Baumhaingräber





Baumhaingräber



Baumhaingräber

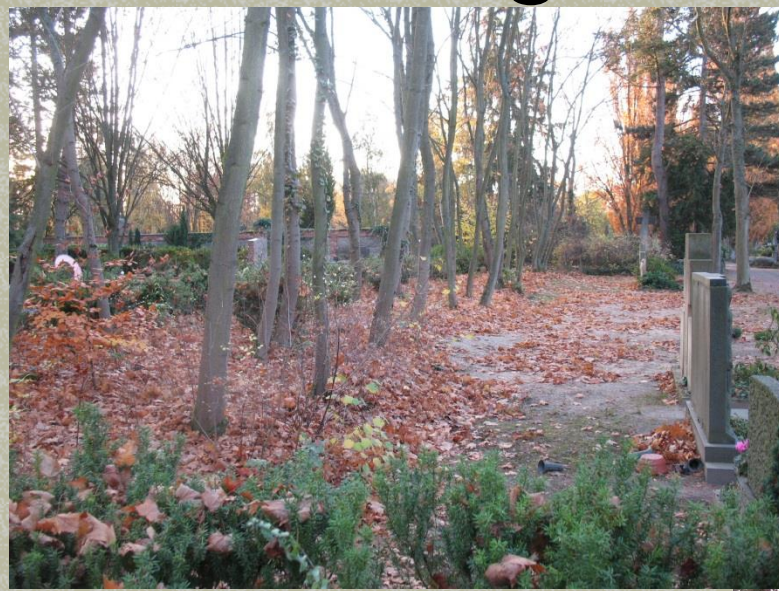


Baumhaingräber

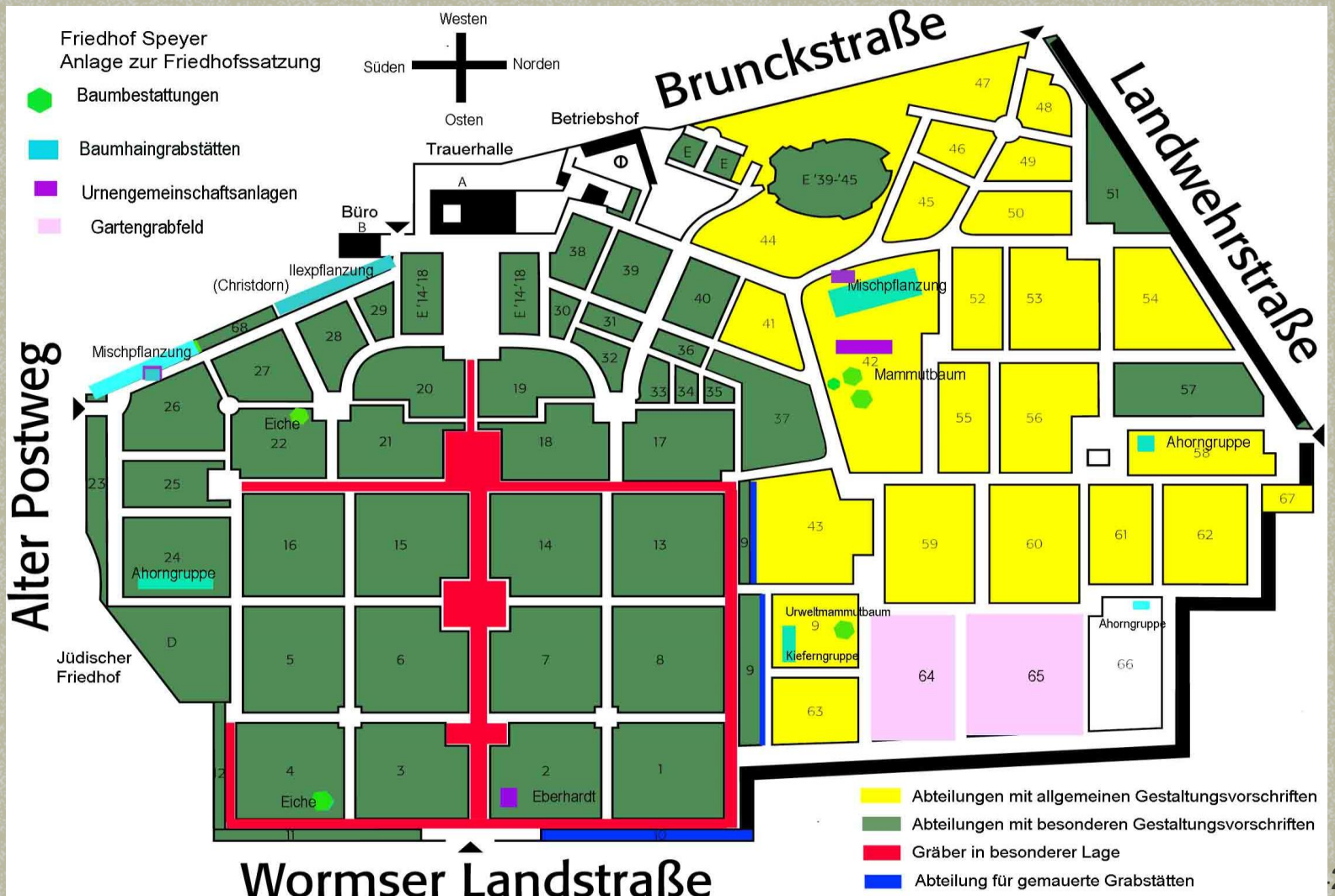




Baumhaingräber – Ausbau



Neuer Friedhofsplan / Neue Grablagen



TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

3. Gartengrabstätten:

- Grabstätten im Gartengrabfeld sind Grabstellen in einer gärtnerisch angelegten und gestalteten, parkähnlichen Anlage mit einem individuellen Grabmal. Das Nutzungsrecht liegt beim Nutzungsberechtigten. Eine **eigene Grabanlage** durch den Nutzungsberechtigten ist **nicht möglich**. Die bestatteten Personen müssen nicht verwandt oder bekannt sein.
- => Gestaltung der beiden Abt. 64+65 mit geschwungenen Wegen, keine streng geometrischen Formen
=> Bänken
=> landschaftsgärtnerisch ansprechenden Gestaltung
=> Quellstein mit Bachlauf bis zur Mündung in einem kleine Teich
=> Größe **ca. 8.000 m²**, Entwicklung in **3 Ausbaustufen**
=> für bis zu **120 Erdbestattungsmöglichkeiten** im Randbereich
=> und ca. **300 bis 400 Urnenbestattungsplätzen** á je 2 Urnen.
- => keine Einfriedung, natürliche Findlinge als Grabsteine, Stehlen o.ä.
Gestaltungsvorschriften lt. § 23 Abs. 1 C
- Möglichkeit der Kooperation mit der Genossenschaft der Rheinland-Pfälzischen FH-Gärtner, sonst. FH-Gärtnereien, Dienstleistern bzgl. der Anlage und Dauerpflege des Gartengrabfeldes

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

3. Gartengrabstätten:

Gartengrabstätten (z.Z. in Abt. 64 und 65) sind nur möglich als:

- **Pachtgrabstätten**
- **Erdbestattungen**
- **Urnengräber** (nur Aschekapsel aus zersetzungsfähigem Material)
- bis zu **2 Urnenbeisetzungen** bzw. **2 Erdbestattungen je Grabstätte**

Lage und Grabmalgestaltung:

- **Individuelle Grabmale** in Grabstätten sind mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung möglich. Diese müssen künstlerisch gestaltet oder natürlich sein (Findlinge, Wackersteine, Stelen, u.ä.)
- Grabeinfassungen, Abdeckungen, Grableuchten und Grabvasen sowie die Ablage von Grabschmuck sind nicht zulässig.

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

3. Gartengrabstätten:

- **Grabnutzungsgebühren für 30 Jahre** (Erdgrab) **5.082,00 €**
 - (Urnengrab) **3.111,00 €**
- incl. Pflegekosten zur Pflege und Erhaltung der Gesamtanlage
- Verlängerung je Jahr 169,40 € (Erd) bzw. 103,70 € (Urne)
 - zzgl. der Bestattungs- und Verwaltungsgebühren lt. Friedhofsatzung.



Gartengrabstätten / Gartengrabfeld



Gartengrabstätten / Gartengrabfeld





Gartengrabstätten / Gartengrabfeld



TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

4. Urnengemeinschaftsgrabstätten:

- Urnengemeinschaftsgrabstätten sind Grabstellen für bis zu 8 Urnen mit nur einem Grabzeichen. Das Nutzungsrecht liegt bei der FH-Verwaltung. Eine **eigene Grabanlage** durch den Nutzungsberechtigten ist **nicht möglich**. Die bestatteten Personen müssen nicht verwandt oder bekannt sein.
- => Ausweisung von Urnengemeinschaftsgrabanlagen von ca. 20 bis 30 Gräbern, die sich als Urnenbestattungsplätze eignen.
- => keine Einfriedung, natürliche, kleinere Findlinge als Grabstein oder gemeinsame Bankette / Monolith -ja nach Grabanlage- sind möglich, der alte Grabstein bleibt unverändert, Gestaltungsvorschriften lt. § 23 Abs. 1 E

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

4. Urnengemeinschaftsgrabstätten:

Urnengemeinschaftsgräber sind nur möglich als:

- **Pachtgrabstätten**
- **Urnengräber** (nur Aschekapsel aus zersetzungsfähigem Material)
- bis zu **2 Urnenbeisetzungen je Grabstätte**

Lage und Grabmalgestaltung:

- Urnengemeinschaftsanlagen werden von der Friedhofsverwaltung einschließlich Grabmale (Grabsteine als natürliche Findlinge oder gemeinsame Bankette / Monolith - je nach Grabanlage; keine individuelle Einfriedung möglich) und Bepflanzung bereitgestellt.
- Grabeinfassungen, Abdeckungen, Grableuchten und Grabvasen sowie die Ablage von Grabschmuck sind nicht zulässig.

TOP 2: Neue Grabformen

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

4. Urnengemeinschaftsgrabstätten:

- **Grabnutzungsgebühren** für 30 Jahre incl. Pflegekosten zur Pflege und Erhaltung der Gesamtanlage **1.350,00 €**
- Verlängerung je Jahr 45,00 €
- zzgl. der Bestattungs- und Verwaltungsgebühren lt. Friedhofsatzung.

Urnengemeinschaftsgrabstätten



Urnengemeinschaftsgrabstätten



Urnengemeinschaftsgrabstätten



TOP 3: Statistische Daten

- Friedhofsgröße: ca. 17,3 ha
- Grabfelder 68
- ca. 12.000 Grabstätten
- über 60.000 Verstorbene

- ca. 700 Vorgänge pro Jahr, davon:
 - ca. 550 Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen
 - ca. 150 Trauerfeiern
 - Erdbestattungen 50 %
 - Urnenbeisetzungen 50 % (Stand 10/2015)

Statistische Daten

■ Verhältnis Erdbestattungen / Urnenbeisetzungen

1950:	97 %	3 %
1970:	93 %	7 %
1980:	87 %	13 %
1990:	83 %	17 %
1995:	73 %	27 %
2000:	64 %	36 %
2010:	56 %	44 %
2015:	50 %	50 %

In rd. 25 Jahren komplette Trendwende.

Statistische Daten

Umfrage Bestattungsformen Erd od. Urne
im Vergleich der Bundesländer 2012-2014

Verhältnis von Erd- und Feuerbestattungen															
Deutschland	Angeschrieben	Geantwortet	%	Sarg 2012	%	Sarg 2013	%	Sarg 2014	%	Urne 2012	%	Urne 2013	%	Urne 2014	%
MV	113	26	23	447	11	422	10	365	10	3674	89	3851	90	3453	90
Saarland	50	25	50	1975	43	1930	38	1720	34	2586	57	3152	62	3380	66
Nieder- sachsen	433	155	36	7136	45	7202	43	-	-	8807	55	9589	57	-	-
Schleswig-H.	193	22	11	543	31	529	30	490	29	1182	69	1247	70	1209	71
Thüringen	234	51	22	551	9	503	8	482	9	5334	91	5566	92	5055	91
Sachsen- Anhalt	311	29	9	534	10	494	9	460	8	4774	90	4940	91	5080	92
Brandenburg	200	46	23	1207	21	1231	20	1177	20	4567	79	4820		4717	80
Bremen	42	1	2	211	26	261	28	244	29	593	74	671	72	588	71
Rheinland- Pfalz	210	55	26	4406	41	4364	40	3929	37	6321	59	6620	60	6639	63
NRW	394	128	32	15622	47	15263	45	12746	42	17635	53	18901	55	17407	58
Hessen	1392	136	10	4800	33	4880	31	4257	29	9953	67	10669	69	10369	71
Hamburg				keine Rückmeldung erhalten											
Berlin				keine Rückmeldung erhalten											
Bayern	1375	325	24	3047	29	10983	39	14030	36	7597	71	17171	61	24768	64
Sachsen	311	32	10	333	10	353	10	303	9	2848	90	3043	90	2937	91
Baden-W.	515	139	27	6974	40	6857	38	3017	42	10662	60	11168	62	4108	58
Gesamt	Gesamt	Geantwortet	%	47786	36	55272	35	43220	33	86533	64	101408	65	89710	67
	5773	1170	20												

Statistische Daten

■ Anzahl der jährlichen Bestattungen

1937:	252
1945:	641
1950:	376
1960:	520
1970:	559
1980:	514
1990:	520
2000:	521
2010:	490
2013:	538

Im Durchschnitt der letzten 50 Jahren fanden jährlich rd. 500 Bestattungen auf dem Speyerer Friedhof statt.

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

1. Baumgrabstätten:

■ Akzeptanz / Nachfrage nach Baumgräbern

2012:	11 Baumgräber (im Vorgriff auf die Satzung)
2013:	20 Baumgräber
2014:	12 Baumgräber
2015:	17 Baumgräber (bis Okt. 2015)

Bislang wurden insgesamt in 3 ½ Jahren über 60 Baumgräber verpachtet.

- Weiterer Ausbau von Baumgräbern an exponierten Bäumen quer über den gesamten Friedhof (Abt. 42, 15, 16 usw.)
- Bei rd. 1.000 Bäumen sollen **bis zu 50 Bäume** (Jung- und Bestandsbäumen) kontinuierlich eingefriedet und angelegt werden

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

2. Baumhaingräber:

- Akzeptanz / Nachfrage nach Baumhaingräbern

Erste Anlage und Ausbau im Frühjahr 2013 in Abt. 68 (entlang des Hauptwegs zw. FH-Büro und Altem Postweg)

2014: 8 Baumhaingräber

2015: 7 Baumhaingräber (bis Okt. 2015)

Bislang wurden insgesamt in 2 Jahren über 15 Baumhaingräber verpachtet.

- Weiterer Ausbau von Baumhaingräbern an Baumgruppen / Hainen verschiedenster Gehölze quer über den gesamten Friedhof
- Die ca. **7 - 10 Baumhaingruppen** sollen kontinuierlich begrünt und angelegt werden (Ahorngruppe in Abt. 24 und 36; Kieferngruppe in Abt. 9 u.ä.)

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

3. Gartengräber:

■ Akzeptanz / Nachfrage nach Gartengräbern

Bereits sei 2010/11 erfolgen dort Aufforstungsarbeiten und Anpflanzungen von verschiedensten Bäumen und Sträuchern

in 2013 wurde ein geschwungener, wassergebundener Hauptachsenweg gebaut und die Wasserversorgung verlegt

Bislang fanden dort noch keine Beisetzungen statt. Nachfragen im Rahmen der Bestattungsvorsorge liegen bereits vor.

- Das Gartengrabfeld wird aus einer Kernzelle heraus entwickelt und dann kontinuierlich in Kooperation mit Fachfirmen und FH-Gärtnereien begrünt und angelegt werden.

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

Neue bedarfsorientierte Bestattungsformen:

4. Urnengemeinschaftsgrabstätten:

■ Akzeptanz / Nachfrage nach Gartengräbern

Auswahl von geeigneten Grabstätten, die im Katalog der über 230 Vermächtnisgräber verzeichnet sind und dies sich von der Größe, Grablage, Grabmals usw. für Urnenbeisetzungen eignen und bei denen passende neue Gedenksteine platziert werden können

Vorbereitung und Pflege dieser Gräber ab 2016 – in Kooperation mit Friedhofsgärtnereien

Bislang fanden dort noch keine Beisetzungen statt. Nachfragen im Rahmen der Bestattungsvorsorge liegen bereits vor.

- Urnengemeinschaftsgräber werden überwiegend im alten, historischen Teil des Friedhofs ausgewiesen.

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

Bestattungsvorsorge

Pachtgrabverlängerungen und Grabanpachtungen zu Lebzeiten:

- Verlängerungen von Pachtgräbern (1. nach Nutzungsrechtsablauf, 2. bei Zulegungen zur Einhaltung der gesetzl. Totenruhe und 3. vorzeitig NR-Verlängerungen bei noch lfd. NR)

=> in rd. 3 Jahren wurde für über 190 Gräber das NR verlängert

- Grabanpachtung zu Lebzeiten als Bestattungsvorsorge

bis 2012:	keine satzungsrechtl. Möglichkeit (nur i.Z.m. Bestattungsfall)
in 2013:	10 Gräber
in 2014:	5 Gräber
in 2015:	23 Gräber (bis Okt. 2015)

=> in rd. 3 Jahren wurden rd. 40 Gräber (überwiegend neue Grabformen) vorab im Rahmen der Bestattungsvorsorge (ohne akt. Bestattungsfall) angepachtet

TOP 3: Akzeptanz / Nachfrage

- **Akzeptanz / Nachfrage nach Pachtgräbern an eh. Haupt (HW)- und Innenwegen (IW)** (seit 2013: keine Differenzierung mehr, nur noch besondere Lage (bL) => rote Wegemarkierung) oder allgem. Lage (aL)

1990: 15 % HW und 48 % IW (Erd) und 5 % (Urne)

2000: 7 % HW und 33 % IW (Erd) und 12 % (Urne)

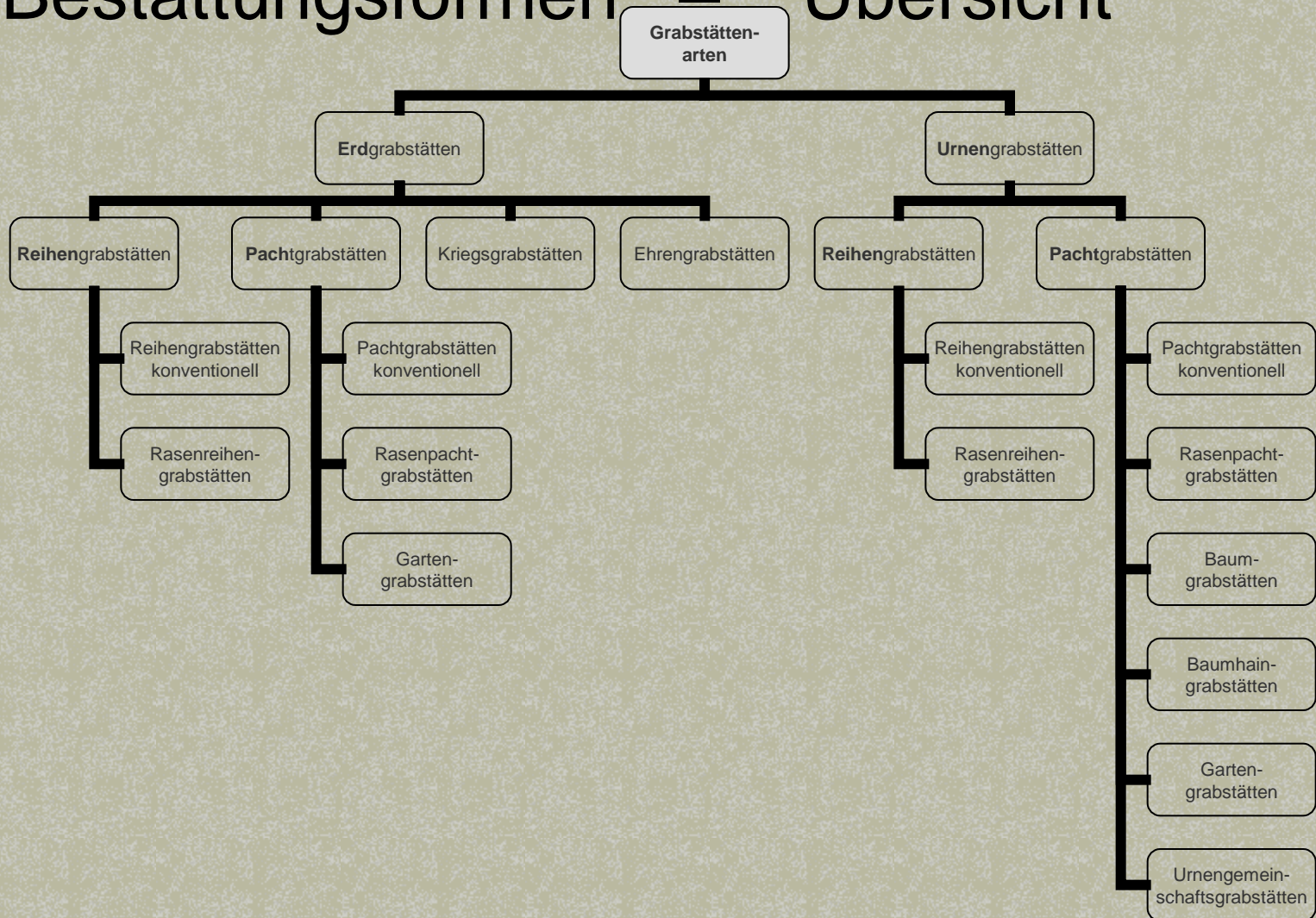
2010: 3 % HW und 17 % IW (Erd) und 15 % (Urne)

2013: 6 % HW und 11 % IW (Erd) und 10 % (Urne)

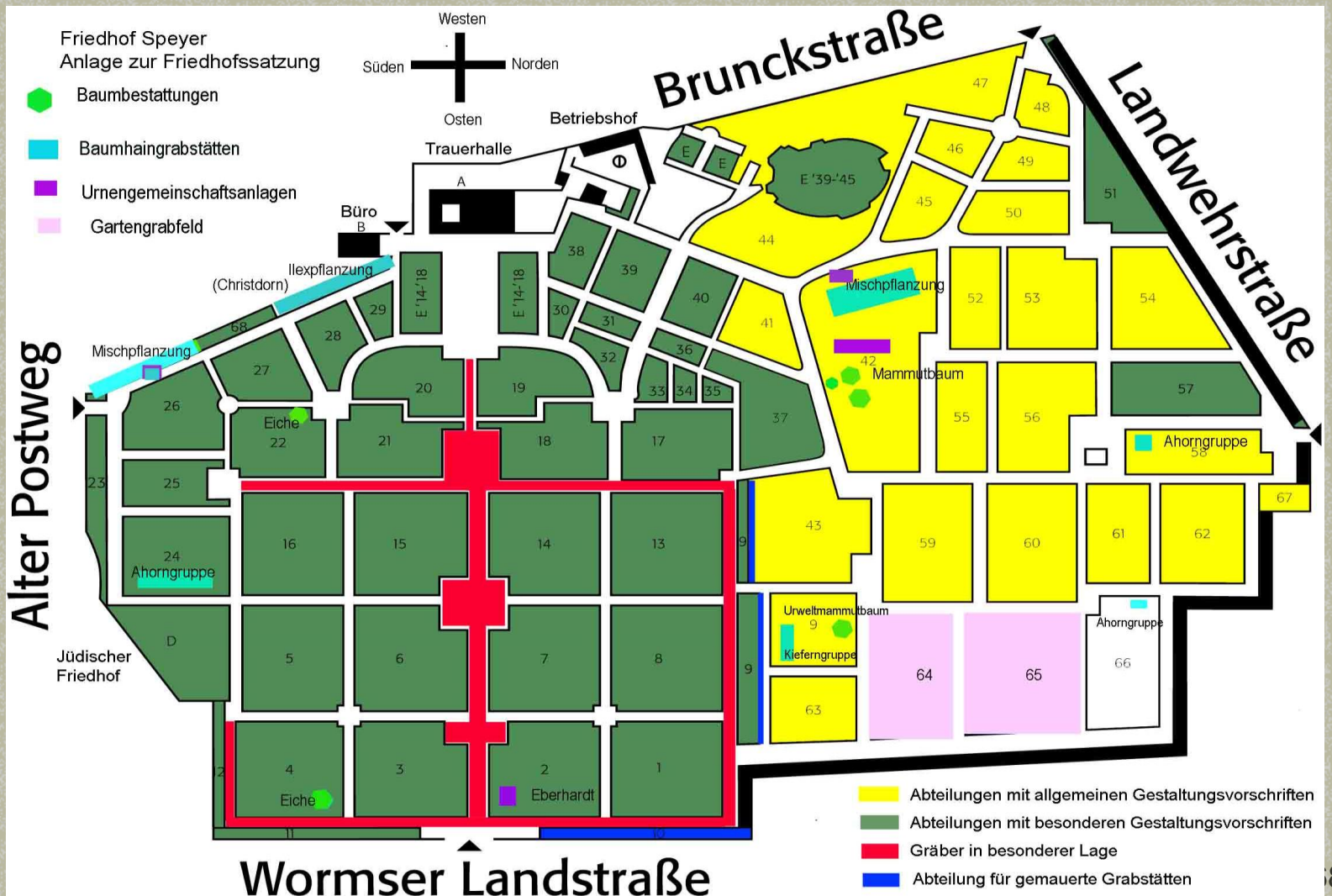
2014: 6,5 % HW und 10 % IW (Erd) und 6 % (Urne)

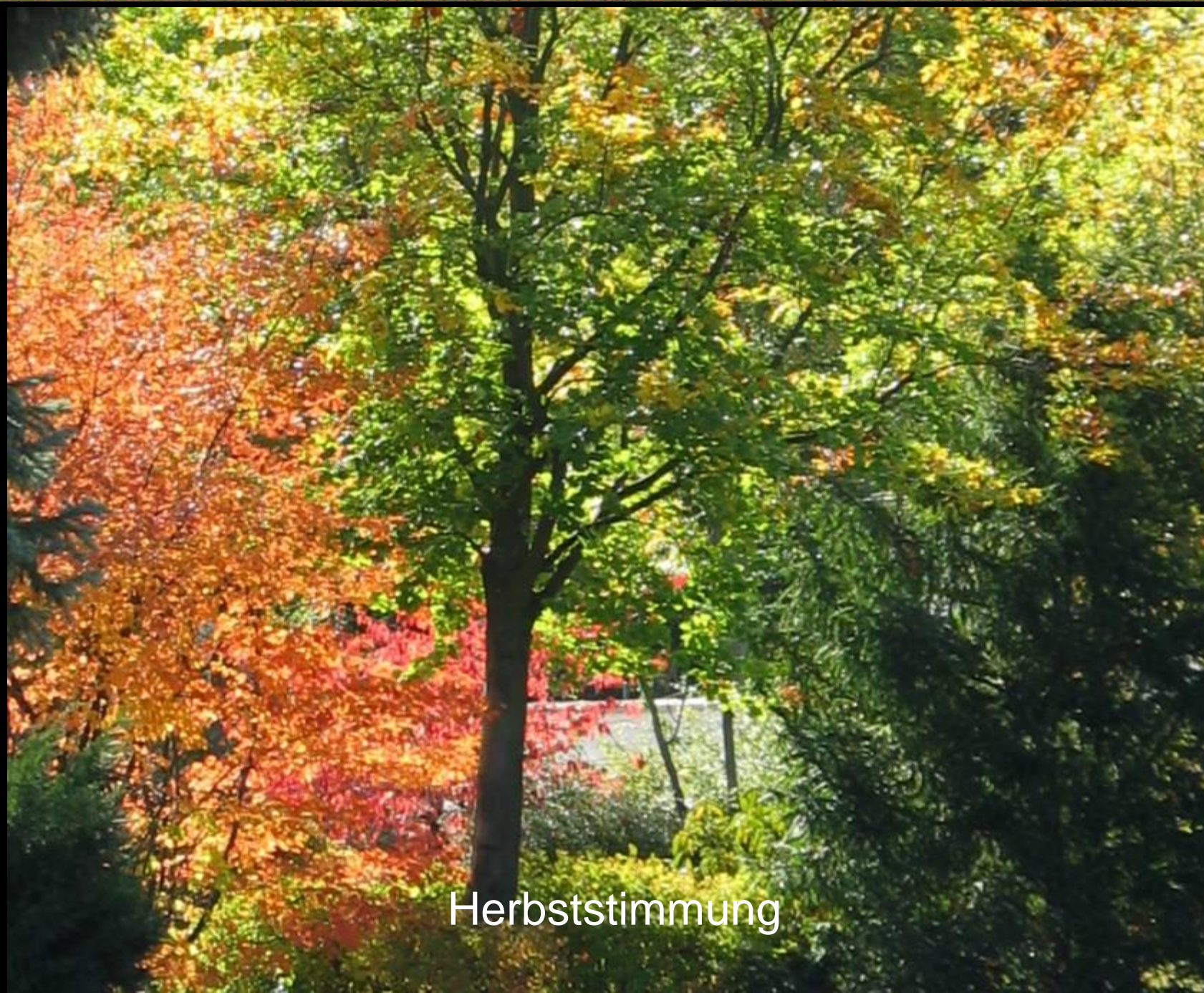
- **Deutliche Gebührensenkung** von rd. 1.900 € (HW) bzw. 1.400 € (IW) auf 1.200 € (bL) bzw. 1.020 € (aL) f. ein 1-stelliges Pachtgrab f. 30 J.
- **Steigerung der Neuvergabe**, gleichzeitiger Erhalt von Familiengräbern bei Nutzungsrechtsverlängerung, Vermeidung von Freiflächen u. Zwischenräumen

13 verschiedene Grab- und Bestattungsformen – Übersicht



Neuer Friedhofsplan / Neue Grablagen





Herbststimmung

TOP 4: Friedhof – Allgemein

Personal:

■ 15 Bedienstete

2 Mitarbeiter (MA) im FH-Büro
13 MA im Außenbereich

- Gräberdienst bei Erdbestattungen: 3 MA in der Baggergruppe
- Bestattungsdienst: 4 – 6 MA als Sargträger zzgl. 1 Vorarbeiter
- Bei Urnen: 1 – 2 MA

- Grünpflege: 4 ausgebildete Landschaftsgärtner zzgl. 1 Vorarbeiter
- 1 Gärtner kann ca. 1 ha. Fläche pro Jahr bewirtschaften
- ca. 7- 8 MA sind in der Grünpflege für über 17 ha. tätig (doppelte Fläche je MA)

- Hoher Altersdurchschnitt der MA, zunehmende längere Krankheitsphasen, z.T. veralteter Maschinen+Geräte+Fahrzeugpark

- Pflegezunahme durch Freiflächen, Vermächtnisgräbern usw.



Friedhof – Allgemein Betriebsgelände



Friedhof – Allgemein

Eingangsbereich



Friedhof – Allgemein WC-Anlagen

(Wormser Landstraße 53 J. alt und Landwehrstraße 35 J. alt)



TOP 4: Friedhof – Allgemein

Vandalismus, Diebstähle, Schließdienst:

- 15 Bedienstete
 - 2 im FH-Büro
 - 13 im Außenbereich

- Gräberdienst bei Erdbestattungen: 3 MA in der Baggergruppe
- Bestattungsdienst: 4 – 6 MA als Sargträger zzgl. 1 Vorarbeiter
- Bei Urnen: 1 – 2 MA

- Grünpflege: 4 ausgebildete Landschaftsgärtner zzgl. Vorarbeiter
- 1 Gärtner kann ca. 1 ha. Fläche bewirtschaften
- Ca. 7- 8 MA sind in der Grünpflege für über 17 ha. tätig (doppelte Fläche je MA)

- Hoher Altersdurchschnitt, zunehmende längere Krankheitsphasen, z.T. veralteter Maschinen+Geräte+Fahrzeugpark

- Pflegezunahme durch Freiflächen, Vermächtnisgräbern usw.

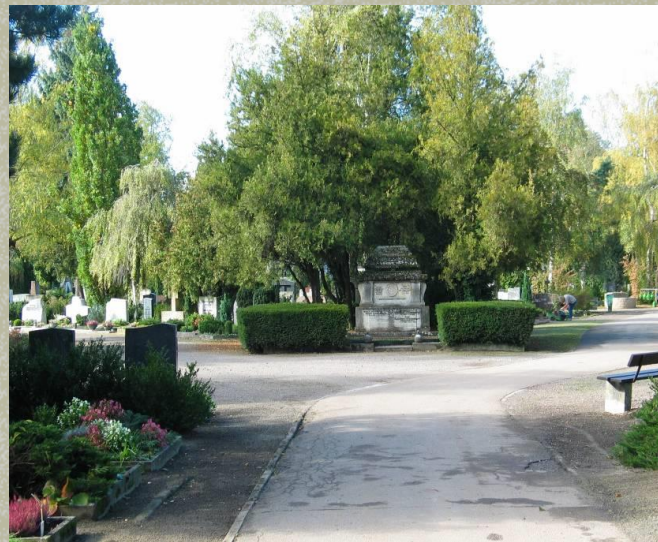
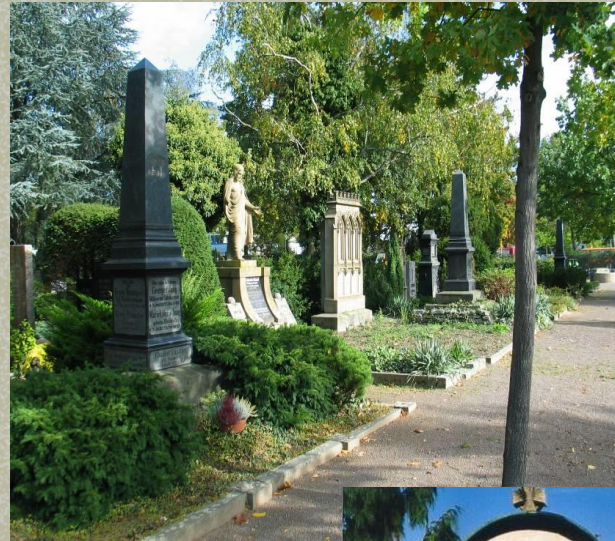
TOP 4: Friedhof – Allgemein

Vermächtnisgräber

- Denkmalsgeschützte Grabsteine
- Über 230 schützenswerte Grabsteine aus allen Epochen (Vermächtnisgräber)

Die Unterhaltung der Gräber und Grabmale wird durch die Stadtverwaltung durchgeführt ohne dass eine Gebühreneinnahme als Gegenfinanzierung erfolgt.

- Zunehmender Pflegeaufwand durch jährl. ca. 5 neue Gräber
- Ev. Fremdvergabe mit HH-Ansatz an Gärtnereien
- Kosten für Grabmalsanierungen (Instandsetzung, Erhaltung, Verkehrssicherheit) Bsp. Grab „Schandein“ in 2014/15 ca. 7.000 €)
- Infotafeln zu histor. Gräbern (Lebenslauf, histor. Bedeutung der Bestatteten für Speyer u. Pfalz) z.B. durch QR-Codes



TOP 5: Gartengrabfeld - Gestaltung, Anlage, Pflege, Kooperation



TOP 5: Gartengrabfeld - Gestaltung, Anlage, Pflege, Kooperation



TOP 5: Friedhofsentwicklung

Exkursionen / Besichtigung von anderen Friedhöfen:

- Problem der „Vergleichbarkeit“ der einzelnen Friedhöfe
 - WO (1 HauptFH, 11 StadtteilFH, 5 jüd. FH mit insges. 37 ha.)
 - FT (1 ParkFH mit 2 jüd. FH mit insges. 18,5 ha.)
 - LU (1 HauptFH, 9 StadtteilFH mit insges. 62 ha.)
 - LD (1 HauptFH, 8 StadtteilFH mit insges. 14,5 ha.)
 - NW (1 HauptFH, 9 StadtteilFH mit insges. ? ha.)
- In Baden-Württemberg werden viele FH komplett von der Badischen Gärtnergenossenschaft gepflegt, die dort sehr gut organisiert ist
- Waldfriedhöfe sind z.B. in Kaiserslautern und Pirmasens
- Memoriamgarten und komplett privatisierter FH in Landau (lfd. Betrieb durch die FH-Dienst- und Beisetzungs-GmbH)

TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen ... - Kolumbarien



TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen...- Gemeinschaftsgräber



TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen... - Baumgräber / Wiesengräber



TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen...- gärtnergepflegte Gräber





Hauptachse von der Trauerhalle aus gesehen

TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen... - Friedwald

STATISTIK 2010:		STATISTIK 2009:		STATISTIK 2008:	
Beisetzungen:	letzter Wohnort:	Beisetzungen:	letzter Wohnort:	Beisetzungen:	letzter Wohnort:
9	Dudenhofen	6	Dudenhofen	6	Dudenhofen
2	Hanhofen	2	Hanhofen	1	Hanhofen
2	Harthausen	1	Harthausen	1	Harthausen
2	Römerberg	7	Römerberg	3	Römerberg
32	Speyer	24	Speyer	16	Speyer
15	Mannheim	13	Mannheim	3	Mannheim
3	Heidelberg	3	Heidelberg	1	Heidelberg
9	Ludwigshafen / Rhein	8	Ludwigshafen / Rhein	5	Ludwigshafen / Rhein
4	Ketsch	60	Andere	23	Andere
3	Hockenheim	124	Gesamt	59	Gesamt:
7	Haßloch	19,35%	Speyer am Gesamt FW	27,12%	Speyer am Gesamt FW
55	Andere				
143	GESAMT				
22,38%	Speyer am Gesamt FW				

TOP 5: Positionsbestimmung im Kontext zu anderen Bestattungsformen... - Friedwald -

STATISTIK 2013		STATISTIK 2012		STATISTIK 2011	
Beisetzungen:	letzter Wohnort:	Beisetzungen:	letzter Wohnort:	Beisetzungen:	letzter Wohnort:
13	Dudenhofen	4	Dudenhofen	13	Dudenhofen
3	Hanhofen	3	Hanhofen	2	Hanhofen
2	Harthausen	1	Harthausen	1	Harthausen
8	Römerberg	11	Römerberg	8	Römerberg
59	Speyer	49	Speyer	60	Speyer
9	Mannheim	21	Mannheim	10	Mannheim
5	Heidelberg	1	Heidelberg	3	Heidelberg
18	Ludwigshafen / Rhein	16	Ludwigshafen / Rhein	20	Ludwigshafen / Rhein
2	Ketsch	0	Ketsch	2	Ketsch
4	Hockenheim	5	Hockenheim	2	Hockenheim
1	Haßloch	1	Haßloch	1	Haßloch
152	Andere	109	Andere	64	Andere
276	GESAMT	221	GESAMT	186	GESAMT
21,38%	Speyer am Gesamt FW	22,17%	Speyer am Gesamt FW	32,26%	Speyer am Gesamt FW



Konkurrent Friedwald ?! Trauerhalle + Toilettenanlage



Konkurrent Friedwald ?!

Grabschmuckentsorgung + Orientierung



Konkurrent Friedwald ?!

Grabzeichen + Barrierefreiheit

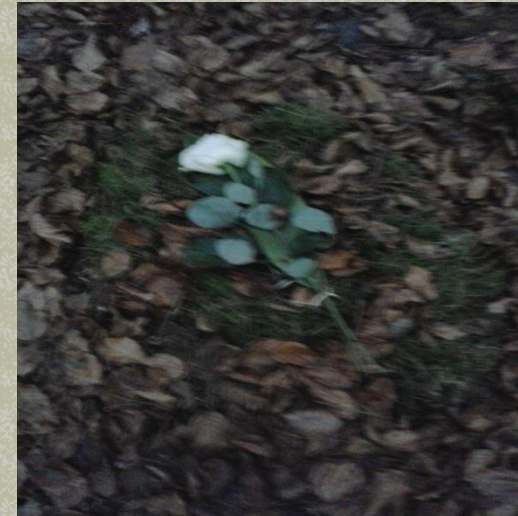


Partnerbaum für 2 Pers.
ab 2.700 €

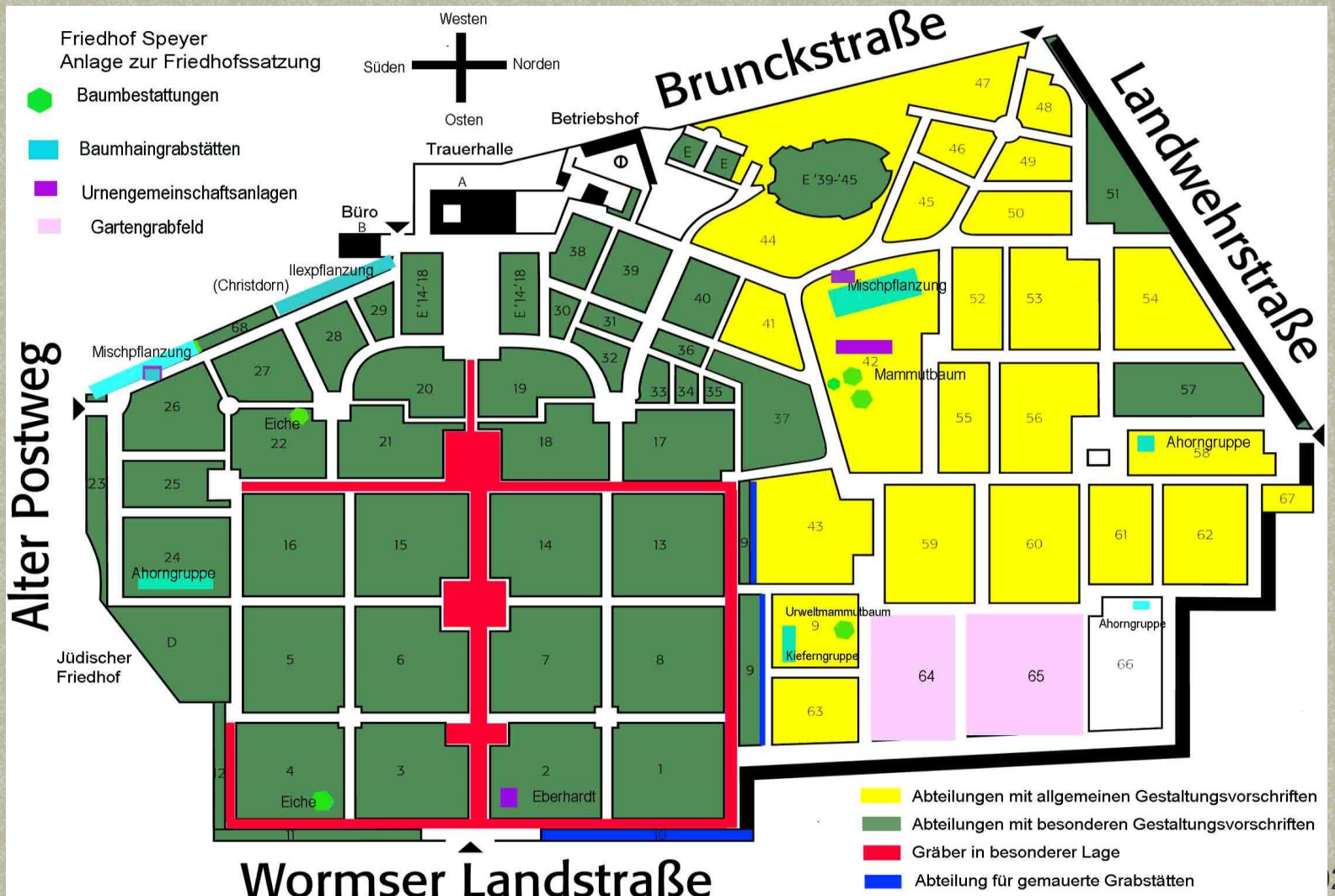




Konkurrent Friedwald ?! Trauerkultur + Grabschmuck



Neuer Friedhofsplan / Neue Grablagen





TOP 5: Friedhofsentwicklung

Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit des Speyerer Friedhofs:

- **Internet**-Auftritt der Stadt Speyer mit Vordrucken/Infos als pdf.-Download
- **Druckerzeugnisse** (Info-Flyer, Lagepläne, Grabdiagramme, Kostenübersichten)
- Erstmalige Konzeption einer werbefinanzierten **Friedhofsbroschüre** (vgl. Heiratsbroschüre, versch. Angebote von Verlagen, versch. Muster)
- **Vorträge und Referate** (im regelmäßigen Turnus z.B. 1-2 jährl. über VHS mit späterer FH-Führung)
- **Friedhofsführungen:**
 1. kunst- und kulturhistorische Führungen
 2. Führungen zu neuen+alten Bestattungsformen u. Grabinfos
- **Tag des „offenen“ Friedhofs / Friedhofstag** mit Rahmenprogramm und Angebote von versch. Dienstleistern (Bestattungsunternehmen, Gärtnern, Steinmetzen)

Klassische Pachtgräber und Kosten

- Pachtgrab (immer für 30 Jahre) je Grabstelle => 1.020 €
Verlängerung je Jahr 34 €
- Pachtgrab je Grabstelle in besonderer Lage (20 % Nutzungsmehrwert aufgrund repräsentativer Lagen = rote Markierungen) => 1.200 €
Verlängerung je Jahr 47 €
- Urnenpachtgrab => 420 €
Verlängerung je Jahr 14 €
- Kinderpachtgrab (Kinder < 6 J.) => 150 €
Verlängerung je Jahr 10 €

Pachtgräber (1-stellig)

Beisetzung von 2 Erd+2 Urnen oder 1 Erd+4 Urnen oder 8 Urnen



Pachtgräber (2-stellig)

Beisetzung von 4 Erd+4 Urnen oder 2 Erd+8 Urnen oder 16 Urnen



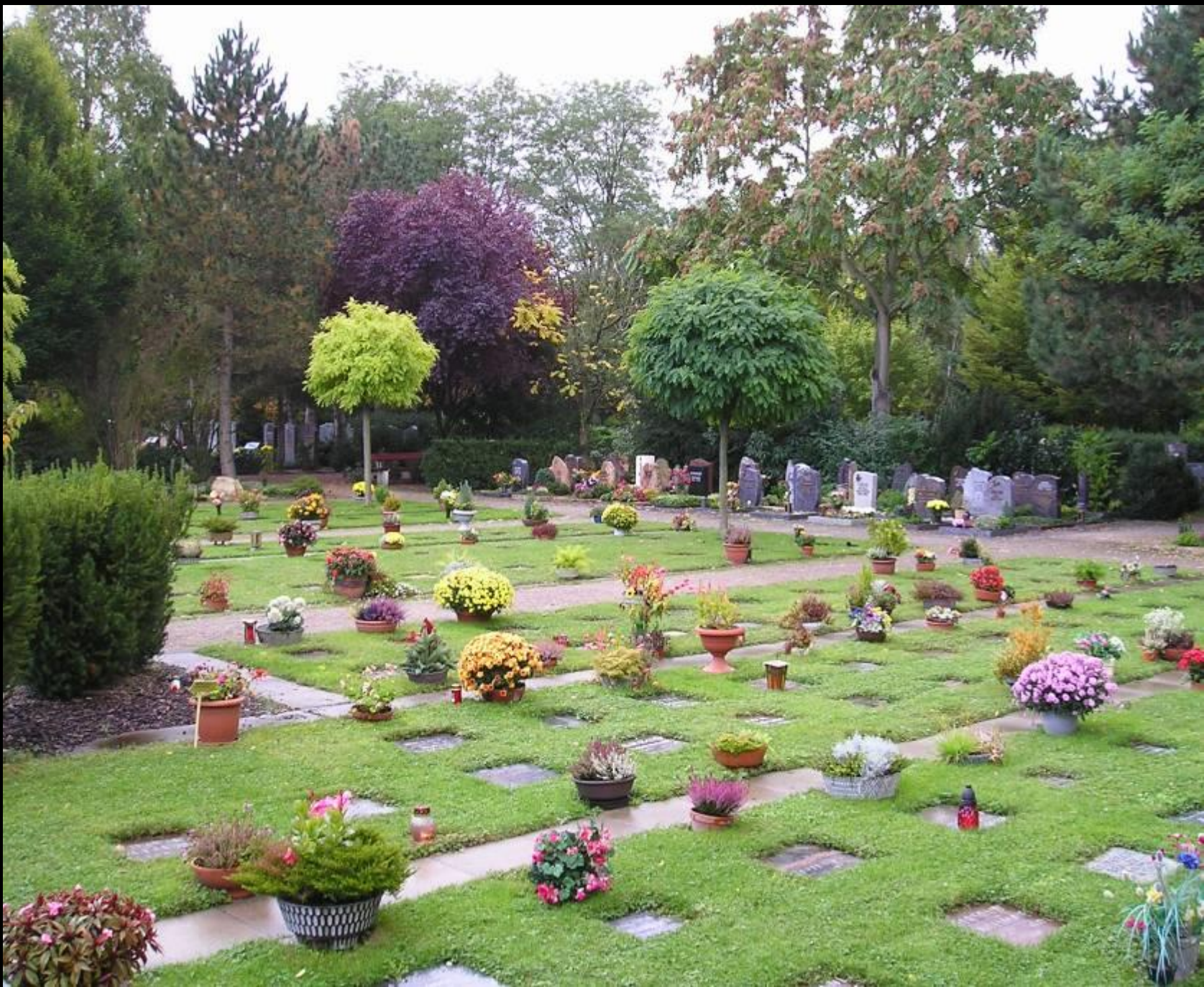
Rasengräber als Pacht / Reihe

- **Erdrasenspachtgrab** (immer für 30 Jahre) je Grabstelle => 1.020 €
 Verlängerung je Jahr 34 €
 - **Rasenpflege** => 1.860 €
 Verlängerung je Jahr 64 €

- **Urnenrasenspachtgrab** => 420 €
 Verlängerung je Jahr 14 €
 - **Rasenpflege** => 930 €
 Verlängerung je Jahr 31 €

- **Erdrasenreihengrab** (immer für 20 Jahre) => 555 €
 Rasenpflege => 1.147 €

- **Urnenrasenreihengrab** => 261 €
 Rasenpflege => 409 €





Rasengräber





Reihengräber (20 J. Überlassung)

- Reihengrabstätte für Erwachsene und Kinder > 6 J. => 555 €
(klassisch mit Einfriedung oder als Rasengrab)
- Reihengrab für Kinder < 6 J. => 196 €
- Urnenreihengrab => 261 €
(klassisch mit Einfriedung oder als Rasengrab)
- Bestattungsmöglichkeit für **nur 1 Person**, **keine** Zulegung, **keine Verlängerung**, automatische Auflassung nach 20 Jahren
- Reihengräber gibt es sowohl für **Erd- als auch Urnenbestattungen** und in der klassischen, eingefriedeten Variante, als auch im Bereich der Rasengräber

Reihengräber





Reihengräber





Herbststimmung vor der Trauerhalle

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Diskussion
- Kontaktdaten:

Wolfgang Tyroller

Friedhofsverwalter des Speyerer Friedhofs

Stadtverwaltung Speyer

Standesamt – Friedhof

Hertrichweg 2 a / Brunckstraße

67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 / 36 0 26

Fax: 0 62 32 / 14 16 14 72 (PC)

Fax: 0 62 32 / 31 70 252 (analog)

Mail: wolfgang.tyroller@stadt-speyer.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Diskussion
- Kontaktdaten:

Hartmut Jossé

Standesbeamter und Leiter des Standesamtes
Stadtverwaltung Speyer

Standesamt

Große Himmelsgasse 10

67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 / 14 25 04

Fax: 0 62 32 / 14 16 37 52 (PC)

Fax: 0 62 32 / 14 27 56 (analog)

Mail: hartmut.josse@stadt-speyer.de